

Newsletter

Ausgabe 1

2007

Diakonie



im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH

Rheinische Diakonie stellt nur geringe Missbrauchsquote bei Hartz IV fest

Studie zum Missbrauch im Dezember 2006 vorgelegt

Das Diakonische Werk der Ev. Kirche im Rheinland stellte im Dezember 2006 eine Studie zum Missbrauch von Hartz IV Leistungen vor. Dr. Michael Seligmann aus Münster kommt zu dem Ergebnis, dass bei weniger als 2% aller Leistungsberechtigten Verstöße gegen Obliegenheiten nachgewiesen werden konnten. Die ausufernden Kosten liegen vielmehr in strukturellen Problemen der Verwaltung begründet und sind weiter auf veraltetes Datenmaterial zurückzuführen, auf deren Grundlage die (finanziellen) Planungen erfolgten. Als Beispiel werden die stark gestiegenen Fallzahlen im Hinblick auf die Bedarfsgemeinschaften genannt. Die folgende Kurzandacht von Pfarrer Michael Diezun greift dieses Thema auf. Die komplette Studie ist unter www.diakonie-rheinland.de abzurufen.

An der Tür ...

Wie in Pfarrhäusern üblich, klingelt es bei mir an der Tür. Ein Mensch erzählt mir eine mehr oder weniger originelle Geschichte, die damit endet, dass er dringend Geld braucht.

In der Regel biete ich ihm an, dass er sofort bei uns im Garten des Gemeindezentrums arbeiten kann, für einen guten Stundenlohn.

Die meisten lehnen ab. Häufig mit der Antwort, sie hätten jetzt keine Zeit. – Man kann nicht alles haben im Leben, entweder Zeit oder Geld. In der Bibel heißt es sogar: „Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen.“ 2. Thess 3.10.

Es bleibt ein Gefühl des Unbehagens: Man muss aufpassen, dass die eigene Gutmütigkeit nicht ausgenutzt wird!

Wer mit Geschwistern aufgewachsen ist, weiß, man muss dafür sorgen, dass man selbst nicht zu wenig abkriegt: Vom Kuchen, von der Zuwendung der Eltern. Wir haben ein feines Gespür dafür entwickelt, wenn jemand mehr bekommt, als er verdient; wenn sich jemand zu Unrecht etwas ergattert, was er nicht verdient.

Wir tun gut daran, dieses Gefühl des Unbehagens und der Sorge um Verteilungsgerechtigkeit Ernst zu nehmen. Das Diakonische Werk der Ev. Kirche im Rheinland hat deshalb den Missbrauch von Sozialleistungen untersucht. Bei 60.000 überprüften Verdachtsfällen hat sich gerade einmal bei 1,2 % ein Missbrauch feststellen lassen. Nur 0,2 % der Gesamtkosten entfallen auf diese Missbrauchsfälle.

„Ja, aber ich kenn einen, der ...“ – Natürlich kennt jeder von uns einen, der im Verdacht steht, zu Unrecht etwas zu bekommen, was er nicht verdient. Ein Gefühl des Unbehagens bleibt.

Umso besser, dass belastbare Zahlen unser Gefühl entlasten. Uns helfen die Zahlen unsere Gefühle im Zaum zu halten. Keiner von uns will Menschen, die nicht mehr können, unterstellen, sie tun nur so, als ob sie nicht mehr könnten.

Wenn es wieder an der Tür klingelt und die Geschichte auf ihren Höhepunkt zusteuert: „Ich brauche jetzt 20 Euro!“ – Auch für gute Erzähler stehen Spaten und Gartenschere um die Ecke! Aber: Auf diese Weise kommen nicht fünf Millionen Menschen in Brot und Lohn! Soviel Garten haben wir nicht um unser Gemeindezentrum. Also: Gut, dass es Arbeitslosengeld I und II gibt! Pfarrer Michael Diezun, Mitglied des Aufsichtsrates für die Region Ratingen

Jahresauftaktreffen des Erholungswerks

Annähernd 200 Senioren treffen sich im Ev. Gemeindezentrum Friedhofstrasse in Mettmann

Am 22. Februar 2007 kamen nahezu 200 Senioren aus dem gesamten Kreis in das Ev. Gemeindezentrum Friedhofstrasse in Mettmann, um die neue Mitarbeiterin, Bettina Raut sowie die neuen ehrenamtlichen Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter kennen zu lernen. Alle Teilnehmer waren in der Vergangenheit mit den Seniorengruppenreisen der Diakonie "on Tour". In verschiedenen Reiseangeboten 2007 gibt es noch freie Plätze. Informationen sind über die Diakonie in Mettmann erhältlich.

Kontakt: Bettina Raut und Karin Fey Tel.: 0 21 04 - 23 35 - 311/- 341

Abschalten - Besinnen - Kräfte sammeln

Kurnachsorgewochenende für Mütter und Kinder

Am 3. Februar und 4. Februar 2007 war es soweit! Ermöglicht durch die Spenden vom Benefizgolfturnier des Golfclub Mettmann im August 2006, verwirklichte die Beratungsstelle für Müttergenesung ein Kurnachsorgewochenende. Ehemalige Kurmütter und deren Kinder aus den Einzugsbereichen der Kirchenkreise Düsseldorf-Mettmann, Niederberg und Leverkusen nahmen teil.

11 Mütter und 4 Kinder erlebten im *Haus Waldquelle* in Wegberg - Dalheim unter der Leitung von Barbara Gille ein erholsames Wochenende. Unterstützt wurde die Gruppe vom Kurhaus sowie von einer erfahrenen Mutter und drei Sozialpraktikantinnen der *Realschule Mettmann*, die die Kinderbetreuung während des gesamten Wochenendes übernommen hatten. Die Teilnahme an einer Phantasiereise, ein Sauna- oder Schwimmbadbesuch und das Walking waren wichtige Programmpunkte zur Entspannung. Abgerundet wurde das Wochenende durch eine Andacht „Der Engel der Ruhe“.

Das Fazit des Wochenendes lautete: „Wir wollen Kontakt halten, denn die erlebte Gemeinschaft unter Kurfrauen stärkt und hat eine besondere Qualität!“ Herzlichen Dank für die Unterstützung an den Golfclub-Mettmann.

Kontakt: Barbara Gille, Tel.: 0 21 04 - 23 35 - 322



79.000,- € für die Chance Mensch

Ergebnis der Adventssammlung der Diakonie 2006

Rund 79.000 € haben Menschen in unserem Kirchenkreis investiert, um durch die Adventssammlung der Diakonie anderen Menschen bessere Chancen in ihrem Leben zu ermöglichen. *Chance Mensch* war die Diakoniesammlung 2006 überschrieben. Mit diesem Ergebnis haben die Spenderinnen und Spender wieder einen leichten Anstieg des Sammlungsergebnisses im Vergleich zum Vorjahr bewirkt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Noch mehr aber freuen wir uns darüber, dass durch die 25% dieses Geldes - genau 19.677,35 € - die bei uns als Diakonie im Kirchenkreis bleiben, in den Offenen Ganztagschulen in unserer Trägerschaft alle Kinder bei Ferienaktionen oder Abschlussfahrten mitmachen können. Herzlichen Dank allen, die zu einem Stück mehr Chancengerechtigkeit vor Ort und darüber hinaus und dadurch zu einem Stück mehr Menschlichkeit in unserer Gesellschaft beigetragen haben!

Region Mettmann

Einweihungsfeier Haus der Diakonie in Mettmann

150 Besucher wollten sich einen Eindruck verschaffen

Am 18. Januar 2007 wurde das Haus der Diakonie feierlich eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Über 150 Gäste aus Politik, Verwaltung, Kirche, Wohlfahrtspflege und Gesellschaft, darunter Landrat Thomas Hendele und Bürgermeister Bodo Nowodworski, nutzten die Gelegenheit, um sich das Haus anzuschauen und mit den Mitarbeitern der Diakonie ins Gespräch zu kommen. Für die Bürger bedeutet die zentrale Anlaufstelle der Diakonie in Mettmann kurze Wege, Hilfen aus einer Hand und verlässliche, ganzjährige Erreichbarkeit während der Öffnungszeiten.

Kontakt:

Haus der Diakonie

Bismarckstr. 39, Tel.: 0 21 04 - 23 35 - 311



Stadtranderholung 2007 Komm mit zum Wasser

Erneut stehen 30 Ganztagsplätze zur Verfügung

Vom 25. Juni bis zum 13. Juli 2007 steht das Ev. Gemeindezentrum Mettmann West (Donastr.) wieder ganz im Zeichen der Stadtranderholung. In diesem Jahr lautet für 130 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren das Motto *Komm mit zum Wasser*. Neben den Aktivitäten vor Ort, findet jeweils am Mittwoch ein Ganztagesausflug statt. In diesem Jahr stehen Besuche des Binnenschiffermuseums in Duisburg mit einem Abstecher zu Sealife in Oberhausen auf dem Programm. Darüber hinaus wird am Möhnesee ein Floß gebaut. Für 30 Kinder stehen ganztägige Betreuungsplätze - einschließlich einem warmen Mittagessen - zur Verfügung. Die Anmeldung kann am Montag, 16. April 2007 ab 8.00 Uhr im Haus der Diakonie, Bismarckstr. 39 in Mettmann vorgenommen werden. Nähere Infos erhalten Interessierte auf unserer Homepage unter Reise und Freizeit/Stadtranderholung. Kontakt: Renate Voortman, Tel.: 0 21 04 - 23 35 - 316



Lions Club Wülfrath/Mettmann und VW Schultz sponsern Tafel PKW

Übergabe eines neuen Skoda-Fabia Kombi

Der Lions Club Wülfrath/Mettmann stellte einen Teil der Erlöse vom Mettmanner Blotschenmarkt und vom Benefizkonzert des Musikkorps der Bundeswehr am 13. März 2007 in der Neandertalhalle der Mettmanner Tafel für den Kauf des PKW zur Verfügung. Ganz dringend wurde ein neuer Tafel-PKW benötigt, der täglich Obst, Gemüse, Frischeprodukte und vieles Weitere mehr von zahlreichen Geschäften in und um Mettmann abholt. Im Rahmen des Benefizkonzertes wurde der neue Skoda-Fabia Kombi an die Mettmanner Tafel übergeben. VW Gottfried Schultz übernimmt für vier Jahre alle Wartungs- und Inspektionskosten. Mit dem neuen PKW können weiterhin über 100 Familien wöchentlich mit Grundnahrungsmitteln versorgt werden. Wir bedanken uns – auch im Namen der Gäste der Tafel – herzlich bei dem Lions Club und bei VW Schultz.



Kontakt: Mettmanner Tafel, Gisela Fleter, Tel.: 0 21 04 - 23 35 - 311

Region Ratingen

Statt-Theater der Suchthilfe führt Gott auf

Komödie von Woody Allen begeistert 150 Zuschauer

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitungen und Proben wurde am 23. Januar 2007 die Komödie *Gott* von Woody Allen aufgeführt. Aufgrund des überwältigenden Besucherinteresses musste die Aufführung in den Gemeindesaal im Haus am Turm verlegt werden. Auch hier spielten die Laienschauspieler, wie bei ihren vorherigen Theateraufführungen vor ausverkauftem Haus, somit also vor ca. 150 begeisterten Besuchern. Einige Szenen wurden so umgeschrieben, dass ein Bezug zur Suchterkrankung und zu den regionalen Begebenheiten hergestellt werden konnte. Hierdurch wurde das Stück für die Gäste erlebbarer und das sorgte für viel Schmunzeln und lautes Lachen. Das Publikum wurde in einige Szenen mit einbezogen.

Am Ende der über einstündigen Aufführung wurden die Schauspieler mit nicht enden wollenden Standing Ovationen gefeiert und nicht wenige Gäste stellten während des anschließenden Ausklangs des Abends bei einem alkoholfreien Cocktail fest: „Es ist unglaublich, wie das Statt-Theater-Ensemble sich von Jahr zu Jahr steigert. Eine atemberaubende und tief berührende Veranstaltung!“

Kontakt: *Statt-Cafe*, Tel.: 0 21 02 - 133 98 21

Fotos unter: <http://hannesfuss.de/gott/>



20 Jahre Hand-in-Hand-Laden



Ehrenamtliche wurden ausgezeichnet

Immer wieder dienstags... hat seit nunmehr 20 Jahren der Hand-in-Hand-Laden von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, um preiswerte Garderobe und Elektroartikel aus zweiter Hand zu verkaufen. Der Erlös kommt Bedürftigen zugute, die von der Diakonie betreut werden. Pfarrer Michael Diezun überbrachte den Dank des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Roswitha Meloefski,

Gudrun Deil, Hanne Köster und Dietrich Rutkowski. Die Arbeitsbereiche, die mit dem Geld Not linderten und machen Start ermöglichten, bedankten sich beim Jubiläumsverkauf am 13. März 2007 bei den Ehrenamtlichen mit Urkunden, Bildern von früheren Modeschauen und einer Diakonietorte.

Kontakt: Hand-in-Hand-Laden, Hans-Böckler-Str. 20, Ratingen,
Roswitha Meloefski, Tel.: 0 21 02 - 95 44 25

Dankeschönbilder für die Mitarbeiter von ESPRIT

Geschenke für Kinder aus eigenem Einkommen bezahlt

Am 29. Januar 2007 überreichte die Ambulante Jugendhilfe den Mitarbeitern der Firma ESPRIT eine Collage aus Kinderbildern und 800 Plätzchen. Die *Espritler* beschenkten zu Weihnachten etwa 160 Kinder und Jugendliche, die im Rahmen der Jugendhilfe begleitet werden, mit liebevoll verpackten Gaben. Aus den Dankes-Briefen der Jugendlichen und den gemalten Bildern der Kinder fertigten die Mitarbeiter der Diakonie eine Collage an. Diese wurde an Frau Habedank vom Öffentlichkeitsreferat von Esprit zusammen mit 800 selbstgebackenen Plätzchen für die Mitarbeiter übergeben. Unser „Dankeschön“ wurde in der Esprit-Kantine serviert und mit großer Freude entgegengenommen!

Kontakt: Bärbel Lilie, Tel.: 0 21 02 - 95 44 25



Region Erkrath, Hochdahl und Haan

Offene Ganztagschule in Hilden gestartet



Diakonie übernimmt Trägerschaft der OGATA an der Paul-Maar-Schule

Am 1. Februar 2007 hat die offene Ganztagschule in der Förderschule für soziale und emotionale Bildung ihre Arbeit aufgenommen. In den Räumen der Schule werden zunächst 13 Kinder in zwei Gruppen betreut und gefördert. Eine Erweiterung des Betreuungsangebotes bis zu 18 Kinder ist möglich.

Das Team besteht aus drei Sozialpädagoginnen, einer Erzieherin, einer Grundschullehrerin und einer Küchenkraft. Zusätzlich ist eine Sonderpädagogin der Schule an drei Nachmittagen bei der Hausaufgabenhilfe eingesetzt und einmal die Woche unterstützt die Schulsozialarbeiterin das Team. Neben dem gemeinsamen Mittagessen und der Hausaufgabenhilfe steht die individuelle und ganzheitliche

Förderung der Kinder im Vordergrund. Die Einrichtung steht den Kindern in der Schulzeit Montag bis Donnerstag von 11.00 - 15.30 Uhr und freitags bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

Kontakt: Agatha Hawelka, Tel.: 0 21 03 - 57 11 73

Nordic-Walking-Gruppe im Suchthilfe BIZ

Bewegung in der Gruppe

Seit Mai 2006 findet regelmäßig montags in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr eine Nordic-Walking-Gruppe statt. Es ist ein gruppenübergreifendes Angebot, das heißt hier treffen sich Menschen, die unterschiedliche Angebote der *Suchthilfe BIZ* in Anspruch nehmen. Die Gruppe trifft sich bei Wind und (fast jedem) Wetter. Es macht großen Spaß sich gemeinsam zu bewegen und durch das Neandertal zu gehen! Häufig werden neue Strecken mit verschiedenem Anforderungsprofil gelaufen. Anfängerinnen und Anfänger können problemlos jederzeit neu dazu kommen. Bei Bedarf können Stöcke kostenlos im *Suchthilfe BIZ* ausgeliehen werden.

Kontakt: Simone Hegel, Tel: 0 21 04 - 233 97 85

Herausgeber:

Diakonie im Kirchenkreis

Düsseldorf-Mettmann gGmbH

Mettmann-Ratingen-Erkrath-Haan-Hochdahl

Bismarckstr. 39 • 40822 Mettmann

Tel. 0 21 04 - 2 33 53 11 • Fax 0 21 04 - 2 33 53 17

Spendenkonto

Kreissparkasse Düsseldorf,

BLZ 301 502 00 • Konto 1.701.101

Verwendungszweck: **bitte angeben**



Weitere Informationen über uns und unsere Arbeit finden Sie im Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de